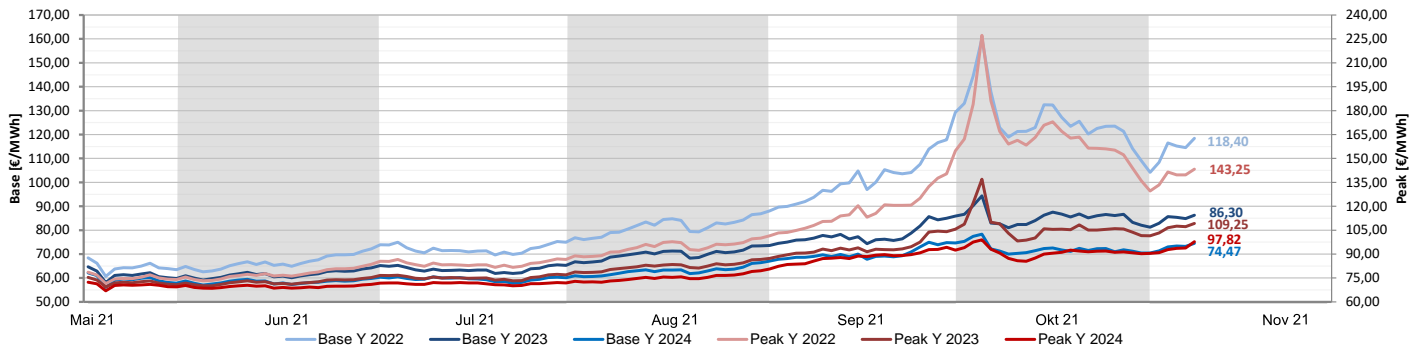


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	08.11.2021	01.11.2021	%		
Base Y 2022	118,40	104,18	+13,65%	160,18	60,67
Peak Y 2022	143,25	129,54	+10,58%	227,25	71,50
Base Y 2023	86,30	81,22	+6,25%	94,35	58,08
Peak Y 2023	109,25	101,44	+7,70%	136,98	69,40
Base Y 2024	74,47	70,47	+5,68%	78,33	56,06
Peak Y 2024	97,82	90,47	+8,12%	98,95	66,97
Base Q1 2022	165,57	133,93	+23,62%	264,36	68,93
Peak Q1 2022	207,26	173,50	+19,46%	409,74	83,91
Base Q2 2022	97,37	89,98	+8,21%	122,43	53,56
Peak Q2 2022	113,52	105,97	+7,12%	149,72	60,42
Base Q3 2022	100,15	90,60	+10,54%	123,55	57,26
Peak Q3 2022	114,65	108,49	+5,68%	150,08	64,00
Base Dezember 2021	163,29	139,84	+16,77%	266,42	66,43
Peak Dezember 2021	216,95	200,40	+8,26%	378,25	86,17
Base Januar 2022	182,00	148,59	+22,48%	277,92	71,80
Peak Januar 2022	228,96	200,84	+14,00%	445,17	103,78

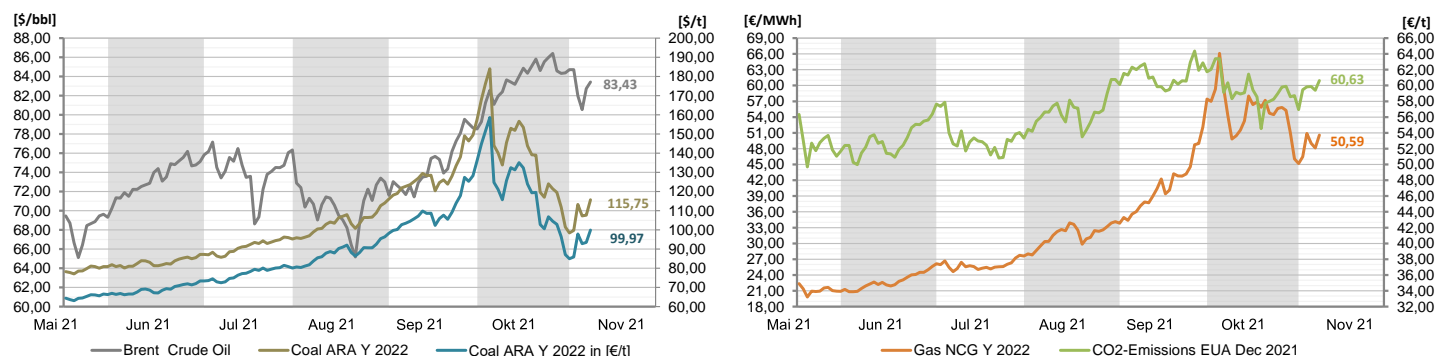
Kommentar - Stromterminmarkt

- Das Kursgeschehen am Stromterminmarkt bleibt angesichts der historisch hohen Volatilität schwer prognostizierbar.
- Als Beleg für diese Aussage dienen die in der letzten Woche unverhofft aufgetretenen Richtungswechsel. Hauptsächlich betroffen war das kurze Ende der Terminkurve bis einschließlich des Frontjahres.
- Für die breiten Handelsspannen hat man in der Vergangenheit Wochen, wenn nicht Monate gebraucht.
- Diese Woche stehen die Gasflüsse aus Russland im Fokus. Mit Spannung warten die Akteure darauf, ob die Ankündigungen von Putin durch Gazprom auch umgesetzt werden. Je nach Nachrichtenlage sind hohe Schwankungen so sicher wie das Amen in der Kirche. Einziger der Ausgang ist ungewiss. Schließlich sprach Putin, ab dem 8. November Gaslieferungen erhöhen zu wollen. Die Betonung liegt auf „ab“.
- Nach der gestrigen Enttäuschung zeigt sich der Handel etwas entspannt. Damit wird auf die Nachricht reagiert, dass die russischen Gasexporte nach Nordwesteuropa wieder aufgenommen wurden, wenn auch mit als übersichtlich eingestuftem Mengen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

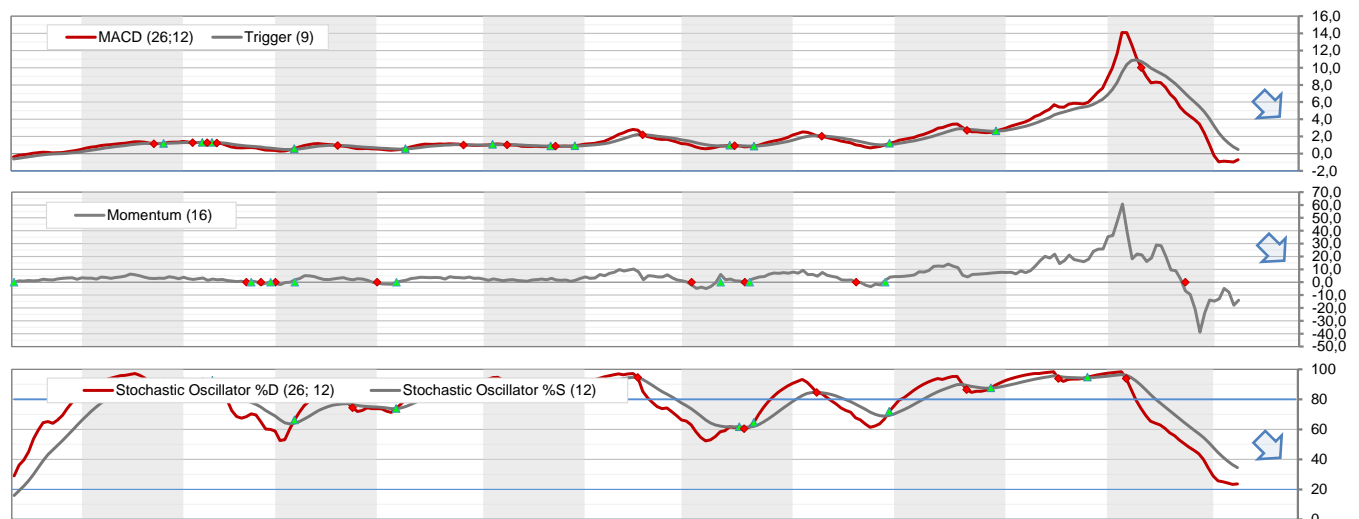
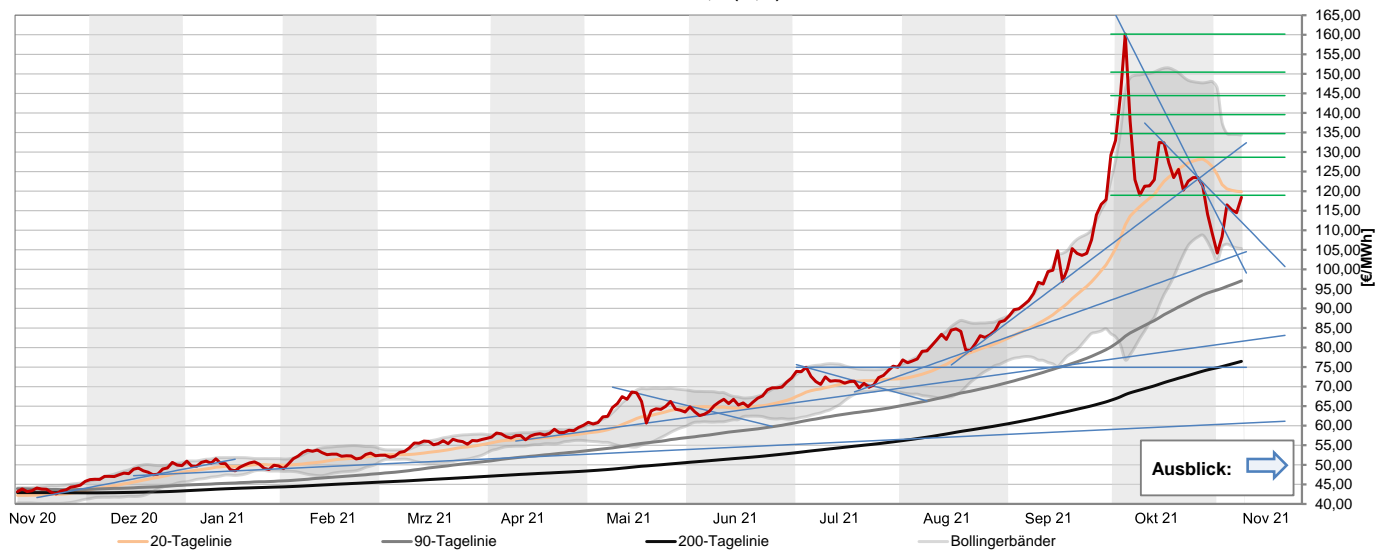
- Vor dem Hintergrund neuer Rekordstände der europäischen und amerikanischen Aktienmärkte überraschte der Rückgang am Ölmarkt. Selbst die Entscheidung der Opec+ Staaten an ihrer eher restriktiven Förderpolitik festhalten zu wollen, wurde ignoriert. Mit Blick auf die Nachrichtenlage war einzig der erneute Anstieg der US-Rohölbestände als Belastungsfaktor erkennbar. Nach Einschätzung von Experten bleibt der Markt dennoch unterversorgt. Der Schwächeimpuls war allerdings nur kurzzeitig. Seit Freitagmittag ist der Markt wieder in der Aufwärtsspur.
- Der Absturz am Gasmarkt als Reaktion auf die Ankündigung vom russischen Präsidenten Putin ab gestern mehr Erdgas in den Westen zu liefern zu wollen (vornehmlich zur Befüllung der von Gazprom in NWE betriebenen Speicher) ist neuer Skepsis gewichen. Zweifel wurden laut, ob den Worten auch Taten folgen. Ein Rebound war die Folge, der insbesondere am kurzen Ende der Terminkurve deutlich ausfiel. Auf der anderen Seite sind keine Beschwerden bekannt, dass Gazprom seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommt. In ihrer Wochenendausgabe berichtete die Süddeutsche Zeitung von steigenden Eskalationsgefahren zwischen Russland und der Ukraine. Die USA haben dabei ihre Unterstützung für die Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Integrität bei einer russischen Aggression betont. Dies setzt die amtierende Bundesregierung und die Ampel-Unterhändler unter Druck – vor allem wegen Nord Stream 2. In der möglichen Ampel-Koalition gehen die Positionen zu der Pipeline auseinander. Während Grüne und die FDP dagegen sind, hält die SPD daran fest. Die russischen Gasflüsse in Richtung Westen begannen schwach in die Woche. Die Flussrichtung im deutsch-polnischen Grenzübergangspunkt Mallnow kehrten sich am Samstagmorgen erneut um. Seit heute Morgen wird wieder der übliche Ost-West Transport vermeldet. Mit Spannung wird auf die weitere Entwicklung in dieser Woche gewartet. Egal wie, die hohe Volatilität wird uns auch in den nächsten Tagen begleiten.
- Am Kohlemarkt hat der Absturz von den Höchstständen Anfang und Mitte Oktober einen Boden gefunden. Mit Blick auf die Fundamentaldaten dürfte die Abwärtskorrektur nahezu komplett sein. In der Zukunft dürften die Preise auf die Witterungsentwicklung in den nächsten Monaten reagieren sowie auf die Bestrebungen die chinesische Inlandsproduktion zu erhöhen. Dabei könnte auch die Pandemielage im Reich der Mitte eine Rolle spielen. Zudem sollte die Knappheit am Gasmarkt für Unterstützung sorgen.
- Angesichts anhaltend hoher Volatilität waren die EUAs ein Spielball spekulativer Handelsinteressen. Anders lässt sich das Hin und Her mit zeitweise überraschenden Richtungswechseln kaum erklären. Für den CO2-Markt ist diese Sichtweise allerdings nichts Neues.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 118,40 (+3,90)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im Base-Future Cal 2022 DE an der EEX zwischen 103,70 €/MWh und 118,75 €/MWh.
- Kommt es heute zu keiner kräftigen Gegenbewegung ist der Ausbruch über den kurzfristigen Widerstand (111,62 €/MWh) als nachhaltig einzustufen.
- Danach ist am gestern bereits in Reichweite geratenen Intraday-Hoch letzter Woche (118,75 €/MWh) sowie an der folgenden 20-Tagelinie (119,84 €/MWh) mit Widerstand zu rechnen.
- Bei einer Fehleinschätzung sollte die 125-Euromarke eine hohe Hürde bilden.
- Kann sich im Verlauf der nächsten Tage doch wieder Verkaufsinteresse durchsetzen, ist zunächst an den Tagestiefs von Ende letzter Woche (113,75 / 113,80 €/MWh) erste Unterstützung zu erwarten.
- Danach folgen mit dem unteren Bollingerband (105,32 €/MWh), der mittelfristigen Unterstützung (104,52 €/MWh) und dem Tagestief letzter Woche (102,00 €/MWh) weitere Haltepunkte.
- Nur wenn dieser Bereich nachhaltig aufgegeben wird, ergibt sich weiteres Abwärtspotential. In einem solchen Szenario bilden die psychologischen 100-Euromarke und im Zweifelsfall die 90-Tagelinie (97,04 €/MWh) ein Auffangbecken.
- Aktuelle EEX-Notierung: 114,65 - 115,15 €/MWh (10:49 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.